

SOZIALWISSENSCHAFTLICHES INSTITUT DER BUNDESWEHR
Berichte

Heft 29

Simon Andrä
Fritz F. Zelinka

**1958 BIS 1980:
POLITISCHE BILDUNG
IN DER BUNDESWEHR**

– Eine inhaltsanalytische Längsschnittbetrachtung
der Monatszeitschrift
'Information für die Truppe'–

München 1983

Sozialwissenschaftliches Institut der Bundeswehr
München

Prof. Dr. G. G. G.
Prof. Dr. G. G. G.

Prof. Dr. G. G. G.
Prof. Dr. G. G. G.
Prof. Dr. G. G. G.

Prof. Dr. G. G. G.
Prof. Dr. G. G. G.
Prof. Dr. G. G. G.

© 1983
ISSN 0342-2569

Sozialwissenschaftliches
Institut der Bundeswehr
Winzererstr. 52
8000 M Ü N C H E N 40
Telefon: 089/19 90 21

INHALTSVERZEICHNIS **Seite**

Einführende Hinweise i

**Fritz F. Zelinka: Zum Handwerk der Analyse – Inhalte
politischer Bildung im Unterrichtsangebot der Bundeswehr
von 1958 bis 1980** 1

– **Untersuchungsanliegen** 1

– **Pretest zur Koderreliabilität** 3

– **Nennhäufigkeiten und Datenstruktur:
zum Vergleich zwischen 1. und 2. Untersuchung** 11

– **Leitthemen politischer Bildung:
zum Trend ihrer inhaltlichen Präsentation
(1958 bis 1980)** 46

– **Leitthemen politischer Bildung:
heuristische Effektinterpretation ihrer
thematischen Behandlung** 87

– **Zum Versuch der Klärung von Beziehungen
zwischen den kategoriell verorteten Aussagen
nach dem Phi-Koeffizienten** 108

– **Zur Reduktion der thematischen Vielfalt
auf zentrale inhaltliche Muster** 140

– **Q. e. d.** 145

	Seite
Simon Andrä: Inhaltliche Schwerpunkte und Entwicklungen von Angeboten politischer Bildung in der Zeitschrift „Information für die Truppe“. Ein Überblick über die Jahrgänge 1973 bis 1980	147
1. Der theoretische Rahmen und die Hypothesen der Untersuchungen	148
2. Die Grobauszählung der Jahrgänge nach Themen und Seiten	152
2.1. Die Auszählung innerhalb der Jahrgänge	153
2.2. Zusammenfassende Wertung	158
3. Die Rangreihe der Subdimensionen	159
3.1. Die „Absteiger“	160
3.2. Die „Aufsteiger“	161
3.3. Zusammenfassende Wertung der Rangreihen	162
4. Rangreihen der Kategorien	164
4.1. Die „Absteiger“	165
4.2. Die „Aufsteiger“	166
5. Rangfolgen der Kategorien innerhalb der einzelnen Dimensionen	167
5.1. Rangfolge der Kategorien in der Dimension „Politik“	168
5.2. Rangfolge der Kategorien in der Dimension „Politische Bildung“	168

5.3.	Rangfolge der Kategorien in der Dimension „Staat“	169
5.3.1.	Die „Absteiger“	169
5.3.2.	Die „Aufsteiger“	171
5.4.	Rangfolge der Kategorien in der Dimension „Demokratie“	172
5.5.	Rangfolge der Kategorien in der Dimension „Parteien und Verbände“	172
5.5.1.	Die „Absteiger“	173
5.5.2.	Die „Aufsteiger“	174
5.6.	Rangfolge der Kategorien in der Dimension „Gesellschaft und Medien“	175
5.6.1	Die „Absteiger“	175
5.6.2.	Die „Aufsteiger“	176
5.7.	Rangfolge der Kategorien in der Dimension „Wirtschaft“	177
5.7.1	Die „Absteiger“	177
5.7.2	Die „Aufsteiger“	178
5.8.	Rangfolge der Kategorien in der Dimension „Bundeswehr und Gesellschaft“	178
5.8.1	Die „Absteiger“	178
5.8.2	Die „Aufsteiger“	180
5.9.	Rangfolge der Kategorien in der Dimension „Menschenbild“	181
5.10.	Zusammenfassung der Ergebnisse aus der Randsummenverteilung	181
6.	Leitthemen politischer Bildung: Tendenzen der inhaltliche Präsentation (1973–1980)	186
6.1.	Werte und Normen als Leitthemen politischer Bildung	187

	Seite
6.2. Die Sicherheitsfrage als Leitthema politischer Bildung	190
6.3. Vermittlung formaler Kenntnisse als Leitthema politischer Bildung	192
6.4. Ordnungsvorstellungen als Leitthemen politischer Bildung	192
6.5. Integration und Einordnung als Leitthema politischer Bildung	194
6.6. Der demokratische Anspruch als Leitthema politischer Bildung	195
6.7. Rechtliche Aspekte als Leitthema politischer Bildung	195
6.8. Die Berücksichtigung kritischer Ansätze im Konzept politischer Bildung	197
6.9. Wirtschaftliche Fragen als Leitthema politischer Bildung	198
6.10. Bundeswehr und Gesellschaft als Leitthema politischer Bildung	199
6.10.1. Bundeswehr und Gesellschaft als Leitthema politischer Bildung im Teilbereich „Primat der Politik“, Unterthema „politisches System und politische Führung der Bundesrepublik“	200
6.10.2. Bundeswehr und Gesellschaft als Leitthema politischer Bildung im Teilbereich „Primat der Politik“, Unterthema „Politische Kontrolle der Streitkräfte“	202

	Seite
6.10.3. Bundeswehr und Gesellschaft als Leitthema politischer Bildung im Teilbereich „Primat der Politik“, Unterthema „Integration von Bundeswehr und Gesellschaft“	203
6.10.4. Bundeswehr und Gesellschaft als Leitthema politischer Bildung im Teilbereich „Innere Führung und garantierte Grundrechte des Soldaten“	204
6.10.5. Bundeswehr und Gesellschaft als Leitthema politischer Bildung im Teilbereich „Einschätzung des Soldatenberufs“	206
6.11. Zusammenfassung der Beobachtungen aus den Jahreswerten der Leitthemen	207
7. Hochsignifikantes gemeinsames Auftreten von Kategorien (Affinität der Aussagen)	214
8. Korrelative Affinitäten und Distanzen ausgewählter Kategorien	215
8.1. Allgemeine Ableitungen nach den Phi-Koeffizienten	216
8.2. Erziehung zu Werten: Korrelative Affinitäten und Distanzen der Kategorien „Traditionelle Werte“ und „Aufgeklärte Werte“	218
8.2.1. Das Umfeld der Kategorie „Traditionelle Werte“	218
8.2.2. Das Umfeld der Kategorie „Aufgeklärte Werte“	219

	Seite
8.3. Die Vermittlung von Kenntnissen und Wissen: Korrelative Affinitäten und Distanzen der Kategorie „Erziehung zu formalen Fertigkeiten“	219
8.4. Die demokratischen Institutionen: Korrelative Affinitäten und Distanzen der Kategorie „Demokratische Einrichtungen“	220
8.5. Die politische Bildung in der Bundeswehr: Korrelative Affinitäten und Distanzen der Kategorie „Wortsymbole für politische Bildung“	222
8.6. Der Recht und Ordnung schaffende Staat: Korrelative Affinitäten und Distanzen der Kategorie „Rechts- und Ordnungsfunktion des Staates“	223
8.7. Die Integration in den Staat: Korrelative Affinitäten und Distanzen der Kategorie „Integration in den Staat über Gehorsam und Opfer“	223
8.8. Politik als Herrschaft und Ordnung: Korrelative Affinitäten und Distanzen der Kategorie „Ordnungs- und Herrschaftsfunktion der Politik“	224
8.9. Sicherheitspolitik: Korrelative Affinitäten und Distanzen der Kategorie „Sicherheitsfunktion der Politik“	225
8.10. Innere Führung: Korrelative Affinitäten und Distanzen der Kategorie „Grundlagen der Inneren Führung“	227
8.11. Die allgemeine Bereitschaft zur Verteidigung: Korrelative Affinitäten und Distanzen der Kategorie „Verteidigungsbereitschaft als gesellschaftliche Aufgabe“	228

	Seite
8.12. Demokratische Politik: Korrelative Affinitäten und Distanzen der Kategorie „Demokratisie- rungsfunktion als Aufgabe der Politik“	228
8.13. Der demokratische Staat: Korrelative Affinitäten und Distanzen der Kategorie „Demokratisie- rungsfunktion“	230
9. Die Faktorenordnung	230
10. Zusammenfassung	231
Anmerkungen	236
Literatur	243

Einführende Hinweise

Den Untersuchungsergebnissen zur "Information für die Truppe", die in Band 13 dieser Schriftenreihe veröffentlicht worden sind, lagen die Jahrgänge 1958 bis 1972 der Monatszeitschrift zugrunde. Von der Sache her schien es geboten, den inhaltlichen Entwicklungen dieses Mediums politischer Bildung über das Jahr 1972 hinaus nachzugehen und möglichst nahe an die aktuelle Gegenwart heranzukommen. Dieser Absicht entsprechend, beschäftigt sich die vorliegende Arbeit mit Befunden, die durch eine Inhaltsanalyse der Hefte der Jahrgänge 1973 bis Ende 1980 gewonnen wurden.

Der vorliegende Bericht versteht sich zunächst als Fortsetzung der ersten Publikation. Das zieht einige Folgerungen nach sich. Leitendes Untersuchungsinteresse und Methoden der Untersuchung werden aus der ersten Arbeit übernommen und lediglich durch die Anwendung des Verfahrens der "heuristischen Effektinterpretation", ergänzt. Die theoretischen Fragestellungen der Analyse wurden seinerzeit aus der didaktischen Diskussion über politische Bildung einerseits und aus den normativen Aussagen der Bundeswehr zu ihrem Konzept der politischen Bildung andererseits entwickelt. Das Gespräch über theoretische Ansätze politischen Lernens, das vorwiegend im Bereich von Schule und von außerschulischer Jugend- und Erwachsenenbildung geführt wurde, wird hier nicht mehr in jener Ausführlichkeit wie in Bericht 13 dargestellt; es muß daher auf die entsprechenden Abschnitte der 1978 erschienenen Veröffentlichung verwiesen werden.

Da sich die theoretischen Ansätze politischer Bildung seit 1978 kaum verändert haben, können die Hypothesen der ersten Untersuchung auch unverändert beibehalten werden. Sie sind so breit angelegt, daß sie auf Veränderungen und neue Schwerpunkte zu reagieren vermögen und etwaig im Bildungsbereich der Bundeswehr eingetretene Modifikationen in den Blick bekommen und eine Überprüfung gestatten.

Unverändert übernommen sind auch die Arbeitsverfahren, die der ersten Untersuchung zugrunde lagen. Dies betrifft sowohl das Erhebungsinstrument (Kodierplan), Umfang und Auswahlverfahren der zu untersuchenden Texteinheiten als auch die statistische Aufbereitung und Verrechnung der gewonnenen Daten.

Die methodische Gleichartigkeit der ersten (1958-1972) und zweiten (1973-1980) Untersuchung schafft auch die Voraussetzung dafür, daß die jetzige Studie über die Fortschreibung hinaus Zusätzliches erbringen kann. Es wird der empirisch abgesicherte Vergleich und eine aus der Gegenüberstellung abgeleitete Interpretation statistischer Daten möglich. Da diese aus Texten zur politischen Bildung in der Bundeswehr gewonnen sind, die sich auf gesellschaftlich und politisch unterschiedliche Abschnitte der jüngeren Zeitgeschichte beziehen, dürfte aus Gegenüberstellung und Vergleich einiger Aufschluß zu erwarten sein, der über jenen des Berichts 13 hinausreicht.

Der im Sozialwissenschaftlichen Institut der Bundeswehr bei Durchführung und Erstellung dieser Studie vorgenommenen Arbeitsteilung trägt dieser hiermit vorgelegte

Bericht Rechnung: In seinem ersten Teil sind die angewandten statistischen Methoden, die Datenlage, die Analyseschritte, die gewonnenen Verteilungen und ihre quantitative Interpretation gerafft dargestellt; alles erforderliche quantifizierte Material für die im zweiten Abschnitt geleistete eher qualitative und zeitbezogene Interpretation ist im ersten Abschnitt gebündelt vorgelegt; diese Vorgehensweise entlastet den zweiten Abschnitt vom quantitativen Ballast und erlaubt dort eine ungebrochene verbale Darstellung der Untersuchungsergebnisse, ihrer Auslegung und Gewichtung. Auch ermöglicht diese Darstellungsform dem Leser dieses Berichts, daß er sich allein aufgrund der vollständig wiedergegebenen quantitativen Untersuchungsergebnisse sein eigenes - sicher subjektives - Bild über jene Elemente und Relationen machen kann, die politische Bildung am Beispiel der "Information für die Truppe" in der Bundeswehr kennzeichnet; Bestätigung oder eine von den eigenen Ableitungen abweichende Würdigung bietet dann die im zweiten Teil angebotene - und das qualitative Moment hervorhebende - Aufarbeitung inhaltlicher Schwerpunkte und Entwicklungen von Angeboten politischer Bildung in der Bundeswehr, wie sie die Monatszeitschrift "Information für die Truppe" den Bundeswehrangehörigen bis 1980 vorgelegt hat.

München, im Februar 1983

S.A. / F.F.Z.